

## Individuelle Förderung an unserer Schule

Die Schüler verfügen über vielfältige Lernvoraussetzungen, die sich in verschiedenen Vorerfahrungen, Vorkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen.

Die Unterschiede in diesen Lernvoraussetzungen sind jedoch erheblich. Eine individuelle Förderung ist daher von großer Bedeutung, um ein erfolgreiches Lernen in der Schule zu gewährleisten.

### Diagnosemöglichkeiten als Grundlage für eine individuelle Förderung

---

Um die Kinder an unserer Schule individuell fördern zu können, ist es wichtig, Kenntnisse über die Lernvoraussetzungen der Kinder zu gewinnen. Deshalb sollen im Folgenden Diagnosemöglichkeiten vorgestellt werden, die als Grundlage für eine individuelle Förderung dienen. Unsere Diagnostikverfahren haben wir in einem „Diagnostik-Fahrplan“<sup>3</sup> übersichtlich zusammengefasst.

#### Beobachten und Deuten

---

**Beobachten** ist eine absichtliche und aufmerksam-selektive Art des Wahrnehmens und geschieht gezielt. Es wird immer nur ein Teil der Wirklichkeit wiedergegeben. Der Beobachtungsprozess ist daher immer subjektiv und eng verbunden mit dem Deutungsprozess. **Deuten** erfordert ein fachwissenschaftliches, fachdidaktisches und entwicklungs- und kognitionspsychologisches Wissen. Des Weiteren ist es wichtig, dass die Lehrer über die biographischen Hintergründe des Kindes informiert sind und Kenntnisse über Folge- und Begleitprobleme bei gestörter Lernentwicklung haben (z.B. Ängste, Vermeidungsstrategien). Außerdem sollten immer mehrere Deutungen zugelassen werden und ggf. Experten (z.B. Sonderpädagogen, Psychologen, Frühförderzentren) hinzugezogen werden. Der Austausch in den im Stundenplan fest verankerten Teamstunden hat einen großen Stellen- und Nährwert.

### **Diagnosemöglichkeiten vor dem Schuleintritt<sup>4</sup>**

---

Als Beobachtungs- bzw. Diagnosemöglichkeiten dienen:

- Schulanmeldung
- Schulärztliche Untersuchung
- Hospitation im Kindergarten/Austausch mit den Erzieherinnen
- Austausch mit den Eltern
- Entwicklungsbericht aus dem Kindergarten

### **Diagnosemöglichkeiten nach dem Schuleintritt<sup>5</sup>**

---

- Verhalten während des Unterrichts
- Eigenproduktionen der Schüler anschauen (Hierbei ist neben dem Ergebnis, vor allem der Prozess wichtig → Gespräche mit Kindern über ihre Arbeiten führen, Fehler als Chance: besonders Fehler vermitteln Einblicke in die individuellen Lernwege und Denkweisen)
- gezielte Aufgabenstellungen (z.B. offene Aufgaben dienen als Diagnoseinstrument)

Um Lernprozesse langfristig nachvollziehen und deuten zu können, werden diese von den Lehrern dokumentiert. Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit mangelhaften Leistungen erhalten zudem individuelle Förderpläne.

## **Innere Differenzierung**

---

Um eine individuelle Förderung zu gewährleisten, ist es erforderlich, den Unterricht offen und differenziert zu planen und durchzuführen.

An unserer Schule versuchen wir dies durch geeignete Unterrichtsformen und Aufgabenstellungen zu gewährleisten.<sup>6</sup>

### Offene Unterrichtsformen

Um den vielfältigen Fähigkeiten der Kinder gerecht zu werden, verwenden wir offene Unterrichtsformen. Es werden u.a. Lernwerkstätten, Stationsarbeit und Freiarbeitsphasen angeboten. Hier können die Kinder je nach Leistungsstand und Lerntempo individuell arbeiten.

### Differenzierte Aufgaben

Bei Bedarf erhalten Kinder differenzierte Aufgaben. Die Differenzierung kann sich sowohl in der Menge als auch im Anspruch der Aufgabenstellung widerspiegeln.

### Offene Aufgaben

Diese Aufgabenstellungen lassen sich auf unterschiedlichem Niveau bearbeiten und lassen verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu. Sie beinhalten daher eine natürliche Differenzierung.

### Wiederkehrende Aufgabenstellungen

Diese Aufgabentypen gibt es häufig im Mathematikunterricht (z.B. Zahlenmauern, Zahlenhäuser). Auch diese Aufgaben beinhalten eine natürliche Differenzierung, da sie verschiedene Schwierigkeitsstufen zulassen.

### Individuelle Hilfestellungen

Die Schüler erhalten während des Unterrichtes individuelle Hilfen/zusätzliche Erklärungen vom Lehrer und von anderen Mitschülern (Helferprinzip).

## Äußere Differenzierung

---

### Förderband

In allen Jahrgangsstufen gibt es ein Förderband. Hier werden die Schüler in Kleingruppen eingeteilt und entsprechend ihrer Stärken und Schwächen in den Hauptfächern individuell gefördert und gefordert (1 Stunde pro Woche).

Beispielhafte Gruppeneinteilung eines Förderbandes in Klasse 1:

- LRS
- Migrantenförderstunde
- Mathe (leistungsschwache Kinder)
- Mathe (leistungsstarke Kinder)
- Lesen (leistungsschwache Kinder)
- Lesen (leistungsstarke Kinder)
- Graphomotorik
- Marburger-Konzentrationsstraining

Mindestens ein Klassenlehrer des Jahrgangs ist freigestellt für die individuelle Betreuung einzelner Schüler im Rahmen des Förderkarten-Systems.

### Individuelle Förderstunde

Schüler, die in einem Bereich größere Defizite aufweisen, erhalten zudem eine individuelle Förderstunde, sofern die Lehrerstellenbesetzung dies zulässt. Hier wird gezielt auf die Förderbereiche eingegangen, in denen das Kind einen Bedarf zeigt.

### Förderung von Seiteneinsteigern

Die Seiteneinsteiger mit keinen oder nur geringen Kenntnissen der deutschen Sprache an unserer Schule erhalten gezielte Förderstunden (Schwerpunkt: Hörverständnis, Wortschatzerweiterung, Erzählfähigkeit, Satzaufbau, grammatische Strukturen).